

Das Gras wächst nicht schneller, auch wenn man daran zieht!

(afrikanisches Sprichwort)



Bindung als Grundlage für Bildung

in der kath. Kita St. Bartholomäus Windhagen

Die Anwendung dieses afrikanischen Sprichwortes unterstreicht den pädagogischen Ansatz unserer kath. Kindertagesstätte St. Bartholomäus. Um eine positive Entwicklung und Bildung zu erzielen, müssen Rahmenbedingungen geschaffen werden, die dies ermöglichen. Das Gras wird gedüngt und gegossen. Und was können wir für die Kinder tun?

Das Kind selbst hat einen inneren Drang, sich zu entwickeln; es eignet sich Wissen an und entwickelt Fähigkeiten und Fertigkeiten. Hierzu benötigt es jedoch Vorbilder, die auf seine Selbsterfahrung durch sprachliche und emotionale Rückmeldung reagieren. Eltern - als verlässliche Ansprechpartner - gewährleisten dies durch eine sichere Bindung zwischen sich und dem Kind.

Bei einem Betreuungswechsel - vom Elternhaus in den Kindergarten - muss ein besonderer Wert darauf gelegt werden, dass für das Kind eine zusätzliche sichere Bindung ermöglicht wird. Und dies bereits von Anfang an! Hierzu bedarf es einer engen und wertschätzenden Zusammenarbeit

zwischen Eltern und Erziehern, um die Eingewöhnung den Bedürfnissen des Kindes entsprechend zu gestalten. Hierzu wird von Seiten unserer Kindertagesstätte die individuelle Eingewöhnung des Kindes geplant. In Begleitung der Eltern kann das Kind eine erste Bindung an die Bezugserzieherin aufbauen und die neue Umgebung erforschen. In dieser Eingewöhnungsphase muss - um auf das einleitende Sprichwort zurückzukommen - der Boden für die weitere Entwicklung bereitet werden. Dem Kind müssen nicht nur die Trennungsängste genommen werden, sondern darüber hinaus muss die Erzieherin dem Kind als weitere verlässliche Bezugsperson zur Verfügung stehen.

Wurde auf diese Weise der Boden bereitet, kann über eine weitere Unterstützung der Entwicklung und Bildung des Kindes nachgedacht werden. Hierbei kommt es nicht auf eine Bereitstellung maximaler "Förderangebote" an, sondern auf die individuelle Begleitung um das Erlernen von Fähigkeiten und Wissen zu unterstützen. Hier stellen wir uns neuen Anforderungen und zeigen die Bereitschaft, gruppenorientierte "Lerneinheiten" wie z.B. Vorschulmappen, aus dem Kindergartenalltag zu streichen. Stattdessen sehen wir uns als Entwicklungsbegleiter und Partner der Kinder. Wir stellen ihnen Raum, Zeit und Material zur Verfügung, um ein individuelles, forschendes Lernen zu ermöglichen. Und wir freuen uns mit ihnen über Erfolge und stehen auch bei Misserfolgen tröstend zur Seite.

Nein, wir ziehen und zerren nicht an den Kindern herum, sondern gestalten als verlässliche Partner den Rahmen, was für die individuelle Entwicklung in Kindertagesstätten pädagogisch sinnvoll und zeitgemäß ist.

Das Team der kath. Kindertagesstätte

St. Bartholomäus

